

Pressemitteilung vom 26. Juni 2024

Solarthermie: Viele Anlagen könnten mehr leisten

Verbraucherzentrale Hamburg prüft Effizienz von thermischen Solaranlagen

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale Hamburg empfiehlt Hausbesitzerinnen und Hausbesitzern, in den Sommermonaten die Effizienz ihrer Solarthermie-Anlagen prüfen zu lassen. Analysen der Verbraucherschützer zeigen, dass viele Anlagen nicht so effizient arbeiten, wie sie sollten. Die Ursachen dafür sind vielschichtig: Probleme mit der Regelung, zu hoch eingestellte Pumpenstufen, eine ungünstige Ausrichtung der Kollektoren.

Fehlende Wärmemengenzähler führen dazu, dass die Effizienz mancher Anlage überhaupt nicht geprüft werden kann. Wenn die Besitzerinnen und Besitzer einer Solarthermie-Anlage keinen Wartungsvertrag abgeschlossen haben, bleiben Störungen oder Totalausfälle sogar lange oder gänzlich unbemerkt.

„Grundsätzlich ist die Solarthermie eine bewährte umweltfreundliche Technologie, um die Kraft der Sonne zu nutzen und teuren Brennstoff einzusparen. Doch es müssen einige Dinge beachtet werden, damit sie ihr volles Potenzial entfalten kann“, erläutert Matthias Döring, Energieberater der Verbraucherzentrale Hamburg. „Wer wissen möchte, ob seine Anlage überhaupt arbeitet, schaltet im Sommer einfach den Heizkessel ab. In dieser Zeit sollte jede Solaranlage das Trinkwasser erwärmen können. Bleibt das Wasser kalt, funktioniert die Anlage nicht“, so Döring.

Im Rahmen der Kooperation Hamburger Energielotsen überprüft die Energieberatung der Verbraucherzentrale Hamburg die Effizienz von Solarthermie-Anlagen in Hamburger Haushalten kostenfrei, da die Stadt Hamburg den Eigenkostenanteil von 30 Euro übernimmt. Für die Überprüfung sind aufgrund von Messungen zwei Termine

erforderlich. Dieses Angebot gilt nur für solarthermische Anlagen und nicht für Anlagen zur Stromerzeugung.

Ratsuchende können sich über die Telefon-Hotline der Hamburger Energielotsen unter (040) 24832-250 für eine Überprüfung ihrer Solarwärme-Anlage anmelden. Dort erhalten Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer, die die Anschaffung einer Solarthermie- oder Photovoltaik-Anlage in Erwägung ziehen, zudem wertvolle Tipps und erfahren, wofür sie Fördermittel beantragen können. Außerdem informiert die Energieberatung der Verbraucherzentrale Hamburg ganz allgemein über die Nutzung von Sonnenenergie.

Hinweis: Die Energieberatung der Verbraucherzentralen wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert. Die Hamburger Energielotsen sind eine Kooperation von Zebau gGmbH, Verbraucherzentrale Hamburg, der Bundesförderung für Energieberatung der Verbraucherzentrale und der Handwerkskammer Hamburg und werden von der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft der Freien und Hansestadt Hamburg gefördert.

Bitte beachten Sie, dass die Meldung den Stand der Dinge zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung wiedergibt.

© Verbraucherzentrale Hamburg e. V.

<https://www.vzh.de/presse/solarthermie-viele-anlagen-koennten-mehr-leisten>